

Die heiligen Ströme

In den innersten Kreis seid ihr gekommen, in das Geheimnis der Geheimnisse, jenes, das schon alt war, als unser Vater Enoch noch jung war und auf Erden wandelte. Viele Jahre seid ihr unterwegs gewesen, immer den Pfad der Rechtschaffenheit folgend, nach dem heiligen Gesetz und den geheiligten Eiden unserer Bruderschaft lebend; und ihr habt aus eurem Körper einen heiligen Tempel gemacht, in dem die Engel Gottes verweilen. Ebenso habt ihr viele Jahre lang bei Tageslicht mit Engeln der Erdenmutter gearbeitet und jede Nacht in den Armen eures Himmelsvaters geschlafen, und ihr seid von unbekanntem Engeln belehrt worden. Nun sollt ihr von den heiligen Strömen erfahren und von dem alten Weg, sie zu durchqueren; so werdet ihr im Licht des Himmels baden, und alle Dinge werden euch entdeckt werden, von denen vorher nur geträumt wurde.

Jetzt, während der Stunde der aufgehenden Sonne, kurz bevor die Engel der Erdenmutter Leben in die noch schlafende Erde einhauchen, jetzt betretet ihr den heiligen Strom des Lebens. Es ist euer Bruder, der Baum, der das Geheimnis dieses heiligen Stroms trägt, und es ist euer Bruder, der Baum, den ihr in euren Gedanken umarmen werdet, wenn ihr am Seeufer entlanggeht. Und ihr werdet eins sein mit dem Baum, denn am Anfang aller Zeiten waren wir alle in dem heiligen Fluß des Lebens, der die ganze Schöpfung gebar. Und indem ihr den Bruder Baum umarmt, wird die Kraft des heiligen Stroms des Lebens euren ganzen Körper durchströmen, und ihr werdet vor seiner Macht erzittern. Denn atmet tief vom Engel der Luft ein und sprecht das Wort „Leben“ beim Ausatmen. Dann werdet ihr wahrhaftig zum Baum des Lebens werden, der seine Wurzeln tief in den heiligen Strom des Lebens versenkt. Und so wie der Engel der Sonne die Erde erwärmt und sich alle Lebewesen des Landes und des Wassers an einem neuen Tag erfreuen, so wird sich euer Körper erfreuen in dem heiligen Strom des Lebens, der durch euren Bruder Baum in euch einströmt.

Und wenn die Sonne hoch am Himmel steht, dann sollt ihr den heiligen Strom der Töne suchen. In der Hitze der Mittagsstunde sind alle Lebewesen ruhig und suchen den Schatten; die Engel der Erdenmutter sind für einen Augenblick still. Dann sollt ihr den heiligen Strom der Töne in eure Ohren einlassen; denn er kann nur in der Stille vernommen werden. Denkt an die Ströme, die nach einem plötzlichen Sturm in der Wüste entstehen, und an das dröhnende Geräusch der Wasser, wenn sie vorbeifließen. Wahrlich, dies ist die Stimme Gottes, wenn ihr es noch nicht wußtet. Denn so, wie es geschrieben steht, am Anfang war der Klang, und der Klang war bei Gott, und der Klang war Gott. Ich sage euch, wahrlich, wenn wir geboren werden, betreten wir die Welt mit dem Klang Gottes in den Ohren, sogar der Gesang des weiten Chors des Himmels und dem heiligen Singen der Sterne auf ihren festgesetzten Umläufen; es ist der heilige Strom des Klanges, der die Gewölbe der Sterne durchquert und das endlose Reich des Himmelsvaters durchläuft. Er ist immer in unseren Ohren, obwohl wir ihn nicht hören. Lauscht nach ihm in der Stille des Mittags; badet in ihm und laßt den Rhythmus der Musik Gottes in euren Ohren trommeln, bis ihr mit dem heiligen Strom des Klanges eins geworden seid. Es war dieser Ton, der die Erde und die Welt formte und die Berge hervorbrachte und die Sterne auf ihren Thron in der Herrlichkeit der höchsten Himmel versetzte.

Und ihr werdet in dem Strom der Klänge baden, und die Musik seiner Wasser werden in euch überfließen; denn am Anfang aller Zeiten waren wir alle in dem heiligen Strom des Klanges, der die ganze Schöpfung gebar. Und das mächtige Rauschen des Stroms des Tones wird euren ganzen Körper durchfließen. Und ihr werdet vor seiner Macht zittern. Dann atmet tief vom Engel der Luft und werdet selbst zum Klang, auf daß der heilige Strom des Klanges euch zum endlosen Reich des Himmelsvaters trage, dort, wo der Rhythmus der Welt sich erhebt und fällt.

Und wenn Dunkelheit sanft die Augen der Engel der Erdenmutter schließt, dann solltet auch ihr schlafen, auf daß euer Geist zu den unbekanntem Engeln des Himmelsvaters gehe. Und in den Augenblicken, bevor ihr einschlaft, sollt ihr der hellen und prächtigen Sterne gedenken, der weißen, leuchtenden, von weitem sichtbar und durchscheinenden Sterne. Denn eure Gedanken sind vor dem Einschlafen wie der Bogen eines geübten Schützen, der seinen Pfeil überall hinlenken kann. Laßt eure Gedanken vor dem Einschlafen bei den Sternen weilen; denn die Sterne sind Licht, und der Himmlische Vater ist Licht, sogar jenes Licht, das tausendfach heller ist als die Helligkeit von tausend Sonnen. Betretet den heiligen Strom des Lichts, auf daß die Fesseln des Todes auf immer ihren Griff verlieren und von der Bürde der Erde befreit, den heiligen Strom des Lichts durch die blendende Herrlichkeit der Sterne in das endlose Reich des Himmelsvaters erheben.

Entfaltet eure Flügel des Lichts und das Auge eurer Gedanken, erhebt mit den Sternen zu den entferntesten Bereichen des Himmels, wo ungenannte Sonnen im Licht aufflammen. Denn am Anfang aller Zeiten, so sagt das heilige Gesetz, laßt Licht sein, und da war Licht. Und ihr werdet eins damit sein, und die Macht des heiligen Lichtstromes wird euren ganzen Körper erfüllen, und ihr werdet vor seiner Macht erzittern.

Sagt das Wort „Licht“, wenn ihr tief vom Engel der Luft einatmet, und ihr werdet selbst Licht werden; und der heilige Strom wird euch zum endlosen Reich des Himmelsvaters tragen und sich dort auflösen in dem ewigen Meer des Lichts, das alle Schöpfung gebar. Und ihr werdet eins sein mit dem heiligen Strom des Lichts, immer bevor ihr in den Armen des Himmelsvaters einschlaft.

Ich sage euch wahrlich, euer Körper wurde nicht nur zum Atmen, zum Essen und Denken geschaffen, die Worte der Menschen zu vernehmen, den Gesang der Vögel und die Musik des fallenden Regens; sie wurden auch geschaffen, den heiligen Strom des Klanges zu hören. Und eure Augen wurden nicht nur geschaffen, den Aufgang und Untergang der Sonne zu sehen, das Geriesel der Getreidegarben und die Worte der heiligen Schriftrollen; sie wurden auch geschaffen, den heiligen Strom des Lichts zu sehen. Eines Tages wird euer Körper zur Erdenmutter zurückkehren, sogar eure Ohren und eure Augen. Aber der heilige Strom des Lebens, der heilige Strom des Klangs und der heilige Strom des Lichts – sie wurden niemals geboren und können niemals sterben. Betretet die heiligen Ströme, auch jenes Leben, jenen Ton und jenes Licht, das euch erschuf, auf daß ihr im Reich des Himmelsvaters ankommt und eins mit ihm werdet, so wie sich ein Fluß in das entfernte Meer ergießt.

Mehr kann ich nicht mehr sagen, denn die heiligen Ströme werden euch zu jedem Orte führen, an dem es keine Worte mehr gibt, und selbst die heiligen Schriftrollen können diese Geheimnisse nicht mehr festhalten.

Der siebenfache Friede

Seite 48: „Und eure Ohren wurden nicht nur geschaffen, die Worte der Menschen zu vernehmen, den Gesang der Vögel und die Musik des fallenden Regens; sie wurden auch geschaffen, den heiligen Strom des Klanges zu hören. Und eure Augen wurden nicht nur geschaffen, den Aufgang und Untergang der Sonne zu sehen, das Geriesel der Getreidegarben und die Worte der heiligen Schriftrollen; sie wurden auch geschaffen, den heiligen Strom des Lichts zu sehen. Eines Tages wird euer Körper zur Erdenmutter zurückkehren, sogar eure Ohren und eure Augen. Aber der heilige Strom des Lebens, der heilige Strom des Klangs und der heilige Strom des Lichts – sie wurden niemals geboren und können niemals sterben. Betretet die heiligen Ströme, auch jenes Leben, jenen Ton und jenes Licht, das euch erschuf, auf daß ihr im Reich des Himmelsvaters ankommt und eins mit ihm werdet, so wie sich ein Fluß in das entfernte Meer ergießt.

Mehr kann ich nicht mehr sagen, denn die heiligen Ströme werden euch zu jedem Orte führen, an dem es keine Worte mehr gibt, und selbst die heiligen Schriftrollen können die Geheimnisse nicht mehr festhalten.

(aus „Essener Schriften“, Verlag Neue Erde,
c I.B.S. Internacional/Neue Erde GmbH;

Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung der Erde GmbH/www.neueerde.de;
info@neueerde.de

Anmerkung:

(Wie in diesem letzten Satz dieser Essener-Schrift richtig darauf hingewiesen wird, daß es nur der Tonstrom ist, der uns zu unserem Ursprung, in die Ewige Heimat, zurückführt, zurück zum Vater und es nicht um die Lehre/Theorie geht, sondern ausschließlich um die praktische Verbindung mit Licht und Ton. Aber nur ein kompetenter Meister, der das Ziel erreicht hat, die Verbindung mit Licht und Ton herstellen kann. Wir benötigen auch Hilfe und Schutz und die vom Meister gegebenen Worte, die im Augenblick der Initiation mit der Kraft Gottes aufgeladen werden, die uns bei der Reise nach oben, durch die astralen und überkausalen Reiche als Paßworte dienen).

In keiner überkonfessionellen Schrift wird so klar und präzise auf das Licht und Tonprinzip hingewiesen wie in diesen Essener-Schriften. Diese Schriften sind einzigartig in der spirituellen Literatur. Von Bedeutung sind auch die Hinweise auf die vegetarische Ernährung (Seite 33), die eine Grundvoraussetzung sind, um den spirituellen Weg aufnehmen zu können.

Im Stirnbereich eines jeden Menschen (siebentes Bewußtseinszentrum) beginnen die göttlichen Ebenen. Im Augenblick der Initiation wird die individuelle Seele mit Licht und Ton im Stirnbereich verbunden und die feinstoffliche Form des Meisters nimmt dann im Stirnbereich des Schülers Platz und bleibt dann immer beim Schüler, egal wo der Schüler sich dann auch befinden mag. („Jedermann, ich will mit dir gehen und in der größten Not will ich dir zur Seite stehen“)